

Niko und Hugo auf der Suche nach der Zauberzutat

Wie jedes Jahr im Advent stehen Niko, der grüne, freundliche Dino und Hugo, das kleine, flinke Hörnchen in ihrer Weihnachtsbäckerei. Hugo sitzt auf Nikos Schulter und reicht gerade so an das Regal, auf dem das alte Rezeptbuch von Opa Dino liegt. Niko stellt die Rührschüssel bereit und freut sich auf das Backen, Naschen und die mehlverschmierten, glücklichen Gesichter.

Das verschwundene Rezept

„Welches Rezept nehmen wir heute?“, fragt Hugo. „Heute backen wir Zauberplätzchen. Die haben wir noch nie gemacht.“, entgegnet Niko aufgeregt. „Was ist denn so zauberhaft an den Plätzchen?“, fragt Hugo. „Das Besondere ist die geheime Zauberzutat. Mein Opa hat nie verraten, welche das ist.“, sagt Niko und schlägt sogleich die Seite 23 im Rezeptbuch auf. Doch als er einen Blick auf die Seite wirft, verstummt er plötzlich. Die wichtigste Zutat, die Zauberzutat, fehlt. „Was ist los, Niko?“, fragt Hugo. „Die Zauberzutat. Sie fehlt. Sie steht nicht im Buch. Als hätte sie jemand wegradiert.“, erwidert Niko verwundert. „Zeig mal her!“, sagt Hugo. Er zieht an dem Rezeptbuch und es fällt auf den Boden. Schnell springt Hugo von Nikos Schulter, auf der er die ganze Zeit schon sitzt und hebt das Buch vom Boden auf. Dabei rutscht ein kleiner Zettel heraus und fliegt wie eine Feder nach unten, direkt auf Nikos große Dinotatze. „Nanu, was ist denn das?“, murmelt er.

„Was steht auf dem Zettel?“, fragt Hugo aufgeregt und Nikos Augen werden größer: „Ach du heiliger Dino. Hier steht: Wenn ihr dem Weihnachtsduft und dem Kinderlachen folgt, findet ihr eure fehlende Zauberzutat.“ Hugo runzelt die Stirn: „Kinderlachen? Weihnachtsduft? Das klingt nach einem Rätsel. Ich fürchte, darin bin ich gar nicht gut ...“ Niko überlegt. „Vielleicht,“ sagt er laut, „ja vielleicht, müssen wir in die Welt der Kinder. Vielleicht wissen sie, welche Zutat uns fehlt.“ Er sieht in Hugos kleines fragendes Gesicht und ergänzt: „Und mach dir keine Sorgen, gemeinsam schaffen wir das.“

Die Reise in die Grundschule

Niko und Hugo besuchen häufig Grundschulkinder. Sie helfen ihnen beim Lesen, beim Schreiben, beim Erforschen und Entdecken und manchmal brauchen die Kinder auch einfach nur eine Aufmunterung oder eine dinostarke Umarmung. Heute jedoch sind es Niko und Hugo selbst, die sich Hilfe erhoffen. Mit ihrem magischen Flugballon und einer kleinen Prise Zauberstaub, den sie in Opa Dinos alter Teedose aufbewahren, fliegen sie durch die Wolken. „Lieber Flugballon, bitte folge dem Weihnachtsduft und bring uns zu den Schulkindern, die gerade Weihnachtsplätzchen backen.“ flüstert Niko geheimnisvoll in den Zauberstaub und schon geht es los.

Während des Fluges holt Hugo wie jedes Mal sein kleines Fernrohr raus und schaut in den Himmel. „Da, dort, dahinten muss es sein!“ ruft er aufgeregt und plumpst dabei in den Flugkorb. „Oh weh, das war aber knapp.“, sagt er und rückt seinen Hörnchenhut zurecht. Niko hilft seinem kleinen Freund auf die Beine und nimmt ihn auf den Arm. Gemeinsam schauen sie nun auf die Schule, die unter ihnen aufleuchtet und sie vernehmen sofort den weihnachtlichen Plätzchenduft. „Hier sind wir richtig.“, sagt Niko und schon steuert der Flugballon auf den Schulhof zu.

Willkommen in der Klasse 2b

Niko und Hugo folgen weiterhin dem köstlichen Duft von warmen Butterplätzchen und stehen schnell in der Schulküche einer Grundschule. Hier herrscht bereits geschäftiges Treiben. Die Kinder der Klasse 2b bereiten gerade ihren Plätzchen-Projekttag vor. Es gibt Ausstechförmchen in allen Formen – Herzen, Sterne, Tannenbäume und sogar Dinosaurier. Niko gluckst leise: „Sie haben sogar einen Dino-Ausstecher!“ und Hugo grinst: „Komm, wir begrüßen die Kinder und helfen mit.“ Die beiden Freunde klettern auf die mehlverschmierte Arbeitsplatte und räuspern sich leise. Die Kinder schauen auf und sehen sie mit großen Augen an. Einen Dino und ein Hörnchen zwischen Teig und Nudelholz haben sie auch nicht alle Tage zu Besuch.

„Hallo Kinder, wir sind Hugo und Niko und wir sind auf der Suche nach der Zauberzutat für unsere Zauberplätzchen. Wir hoffen, ihr könnt uns helfen.“, verkündet Niko zuversichtlich. Die Kinder nicken und dann sagen sie: „Helft einfach mit und dann werdet ihr die Zauberzutat schon herausfinden!“ Niko und Hugo binden sich eine Schürze um und helfen fleißig mit. Sie rollen winzige Teigkugeln, naschen Streusel und beobachten fasziniert, wie die Kinder zusammenarbeiten: Zwei Kinder kneten gemeinsam den Teig, drei Kinder streichen liebevoll grünen Dinouzuckerguss auf die Plätzchen und streuen Zuckersterne darüber und eines der Kinder erklärt stolz: „Plätzchen brauchen Liebe, sonst schmecken sie nicht.“

Niko hält inne. „Das ist es, Hugo. Die Kinder ... sie backen mit dem Herzen!“

Die Zauberzutat

Hugo flitzt durch die Schulküche und sucht gemeinsam mit den Kindern alle Zutaten von Opa Dinos Zauberplätzchen zusammen. Sie kneten alle Zutaten zum Teig, fügen etwas Zauberstaub hinzu und haben dabei vor allem eines: viel Freude! Sie rühren, schnuppern, lachen und naschen und schließlich haben sie die zauberhaftesten Plätzchen, die sie jemals gebacken haben. In das alte Rezeptbuch schreibt Niko die fehlende Zauberzutat unter Opa Dinos wackelige Handschrift: eine Handvoll Freude. Von nun an, wollen sie jedes Jahr mit den Kindern gemeinsam dinostarke Plätzchen backen.

Als alle weihnachtlichen Blechdosen bis zum Rand mit Zauberplätzchen befüllt sind, verabschieden sich die zwei Freunde von den Kindern. Auf eine der Dosen kleben sie einen Zettel und schreiben darauf: „Danke, dass ihr uns geholfen habt, die fehlende Zutat zu finden.“ Die Kinder öffnen die Dose und naschen gemeinsam die Plätzchen, die sie gemeinsam mit Niko und Hugo gebacken haben.

Ende